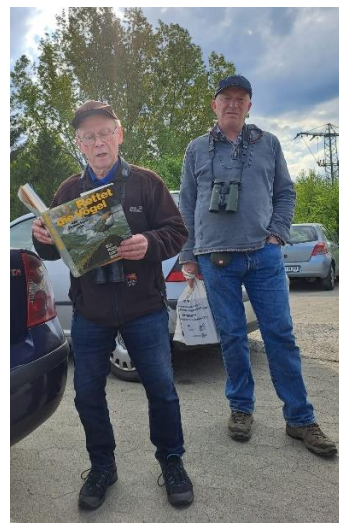


Vogelstimmen-Exkursion im Okersteinfeld

am 13. Mai 2023



25 Vogelfreunde fanden sich am Umschaltwerk Propsteiburg ein, um unter der Leitung von Andrew Rose und Paul Kunze die Vögel im Frühling zu belauschen und möglichst auch zu sehen.

Beim Gesang einer **Mönchsgrasmücke** gab Paul Kunze eine Einführung zum Thema und zitierte dabei auch aus einem Jahre alten Buch „Rettet die Vögel, wir brauchen sie“, das unter anderem von Horst Stern geschrieben wurde, und im Prinzip schon auf alle aktuellen Probleme hinwies, wie z. B. Klimawandel, Insektensterben, auch daraus resultierende Vogelverluste. Andererseits gibt es Vogelarten, die profitieren, wie z. B. der **Bienenfresser**.

Vögel haben unterschiedliche Gesänge, im Frühjahr dominieren Revier- und Paarungsrufe. Vögel haben sogar Dialekte, Paul berichtete von einem **Zilpzalp**, der auf „Spanisch“ sang.

Die Gesänge von **Fitis** und **Grasmücken** (flötend) erklangen aus dem Grün, in den Lüften kreisten **Mauersegler** und ein **Rotmilan**, der hier in der Gegend sein Weltverbreitungszentrum hat, später sah man auch einen **Schwarzmilan**.

Am Weg steht eine angelegte Steilwand für den **Eisvogel**, der diese braucht, um seine Nisthöhlen anzulegen. Leider ist die Fläche durch Erdentnahme und Überwucherung mit Brombeeren inzwischen sehr klein, eine Niströhre ist noch vorhanden, aber nicht mehr genutzt. Statt des Vogels gräbt sich jetzt die Schornsteinfegerwespe dort ein, Insektenfreunde hatten bei der Exkursion also auch ihre Freude.



Eine besondere Beobachtung war der **Baumfalke**, ein Weitzieher, der in Afrika überwintert. Mehrere Exemplare wurden gezählt, er hat im Gegensatz zum Turmfalke spitzere Flügel, kann in seinem eleganten Flug Insekten, sogar große Libellen, fangen und fressen. Der Baumfalke ist ein Netzbezieher, zum Brüten benutzt er wie auch Eulen vorhandene Nester von Krähen.

Der Ruf des Kuckucks begleitete die Gruppe über eine längere Strecke, an einer Stelle in Seenähe erklang der flötende Ruf des **Pirols**.

Auf dem See erfreute die Balz eines **Haubentaucher**paares in der sogenannten Pinguinhaltung, es wurden **Schwäne** und **Kormorane** und diverse **Enten** beobachtet.



Weiter ging es entlang der Oker, hier wurden noch der **Neuntöter**, ein **Wendehals**, die **Nachtigall**, der **Gelbspötter** und der **Zaunkönig** gehört und z. T. auch gesehen. Aus einem dichteren Grün klang der Ruf der **Turteltaube**, eine der vier heimischen Taubenarten. Alle lauschten begeistert, leider konnten die Tiere trotz intensiver Suche in den Baumkronen nicht entdeckt werden.

Da weitere Experten mit dabei waren, wurde in der üppig blühenden bunten Frühlingsnatur auch so manche interessante Beobachtung außerhalb der Vogelwelt gemacht, unter anderem vier Großlibellenarten, die Schilfradspinne als Beispiel für verschiedene Spinnen und auch eine Ringelnatter.



Myosotis ramosissima
Hügel-
Vergissmeinnicht



Schilfradspinne trächtig

Text: Agnes-M. Daub

Fotos: Ulrike Bosse, Florenz Sasse und Agnes-M. Daub